

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 143.

Neuenbürg, Donnerstag den 10. September

1891.

Ercheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Forstamt Neuenbürg.

Weißtannen-Samen-Lieferung.

Die Lieferung von 4 Ztr. Tannensamen, von welchem 3 Ztr. auf Station Neuenbürg und 1 Zentner auf Station Wildbad zu liefern sind, wird im Wege des schriftlichen Aufstreichs vergeben.

Schriftliche Angebote sind mit Angabe des Preises für den Zentner an den genannten Lieferungsorten und der verbürgten Keimkraft bis

Donnerstag den 24. September nachmittags 3 Uhr

beim R. Forstamt einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Die Auswahl unter denselben, welche 8 Tage lang von obigem Zeitpunkt ab gerechnet, an ihr Angebot gebunden bleiben, wird sich vorbehalten.

Die Bedingungen, welchen sich die Bietenden zu unterwerfen haben, werden auf Verlangen vom Rgl. Forstamt mitgeteilt.

Revier Herrenalb.

Wiesen-Verpachtung.

Am Dienstag den 15. September vormittags 8 Uhr

werden nachstehende herrschaftliche Wiesenparzellen auf weitere 10 Jahre verpachtet:

Parz.-Nr. 727 und 728 in den Conwiesen.

Parz.-Nr. 355 an der Dobler Straße,

Parz.-Nr. 147 im Kennbrunnen,

Parz.-Nr. 793/1, 2, 798/1, 798/4,

798/5, 798/17, 802/1 bei der Aschenhütte;

Parz.-Nr. 330, 332, 333, 334 in den Brentenwaldwiesen.

Zusammenkunft auf der Revieramtskanzlei.

Neuenbürg.

Wie im vorigen Jahre, so wird auch heuer ein

Feldhüter

aufgestellt werden.

Bewerber um diese Stelle wollen sich innerhalb 3 Tagen melden.

Den 7. Septbr. 1891.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Der Liegenschafts-Verkauf

in der Zwangsvollstreckungssache gegen Steinhauer Christian Becht von Birkenfeld findet nicht am Montag sondern

Mittwoch den 30. September d. J. statt.

Den 7. September 1891.

R. Gerichtsnotariat.
Dipper.

Oberniebelsbach.

Am Samstag den 12. d. M. mittags 1 Uhr

wird gegen bare Bezahlung verkauft:

eine Kommode, 1 Sopha, 3 Sessel,

ein Wehltrug, 2 Faß, eins 309 Ltr.,

eins 147 Ltr. haltend, einen Butten,

180 Garben Frucht, ungefähr 40 Ztr.

Heu, einen Handfarrnen.

Zusammenkunft beim Rathhaus.

Gerichtsvollzieher Kraut.

Neuenbürg.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Programm

für die

Feier des 50jähr. Jubiläums des landw. Bezirksvereins

am Samstag den 19. September 1891

in Neuenbürg.

Morgens 6 Uhr: Völlerschüsse.

" 7 Uhr: Aufstellung der zur Prämierung angemeldeten Tiere.

Vormittags 7 1/2 Uhr: Beginn der Thätigkeit der Preisgerichte.

" 10 1/2 Uhr: Sammlung beim Postgebäude an der Wildbader Straße.

" 11 Uhr: Zug auf den Festplatz (große Wiese links der Bahnhofstraße) in folgender Ordnung:

3 Borreiter in ländlicher Tracht, — Militärkapelle, — Turnverein mit Fahne, — Schützenverein mit Fahne, — Gemeinderat und Bürgerausschuß von Neuenbürg, — eine Abteilung Feuerwehr, — Kriegerverein mit Fahne, — Liederkranz mit Fahne, — Militärverein mit Fahne, — Blumenwagen mit Blumenkönigin und Begleitung, — Bauernbursche und Bauernmädchen, — Vereinsfahne, Vereins-Vorstand und Ausschuß, Ehrengäste und Veteranen, Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses, Preisrichter, — Produktenwagen (Biergespann) mit Begleitung, — Vereinsmitglieder, — prämierte Diensthöfen, — eine Abteilung Feuerwehr, — 3 Reiter mit Schärpe in den Landesfarben.

Vormittags 11 1/2 Uhr: Begrüßungsrede des Vereins-Vorstands, — Preisverteilung.

Mittags 1 Uhr: Festessen im Gasthof zum Bären.

" 2 Uhr: Bekanntgabe der Gewinnziehung auf dem Festplatz.

" 3 Uhr: Gejellige Vereinigung mit Musik auf dem Festplatz.

Abends 7 Uhr: Festball im Gasthof zum Bären.

Bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung des Marktplatzes.

Der Zutritt zum Festplatz ist von vormittags 11 1/2 Uhr ab geöffnet.

Kindern ist der Eintritt erst von mittags 2 Uhr ab gestattet.

Die **Obstaustellung** befindet sich im Zeichensaale des neuen Schulhauses.

Dieselbe ist am 19. September von vormittags 11 Uhr ab geöffnet und wird am

21. September abends 6 Uhr geschlossen. Zu der Obstaustellung haben nur die

mit Festzeichen versehenen Personen freien Zutritt, von den übrigen Besuchern wird

ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. erhoben.

Den 7. September 1891.

Vereins-Vorstand:

Oberamtmann Hofmann.

Neuenbürg.

Sandwirtschaftlicher Bezirksverein.

Die Teilnehmer an dem **Festessen** (Couvert ohne Wein 2 M.) bei der Jubiläumsfeier des landwirtschaftlichen Bezirksvereins werden ersucht, bis **Mittwoch den 16. September** im Gasthof zum **Bären** in Neuenbürg oder bei dem Unterzeichneten sich anzumelden.

Den 8. September 1891.

Vereins-Vorstand:
Hofmann.

Privatnachrichten.

Rothenbach.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Tante

Babine Huber geb. Bender

heute morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr unerwartet schnell im Alter von 39 Jahren von uns in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr in Höfen statt. Dieses statt besonderer Anzeige.

Generalversammlung der Gewerbebank Wildbad

e. G. m. u. H. in Liquidation.

am **Mittwoch den 16. September d. J.**, abends 8 Uhr im **Gasthof zum „Lamm“** dahier.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über den dermaligen Stand der Liquidation.
2. Beschlusfassung über den weiteren Verlauf derselben.

Im Namen des Aufsichtsrats:

Die Liquidatoren:

A. Springer. Gust. Hammer, Stellv.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork
Ostasien
Brasilien



Baltimore
Australien
La Plata

Nähere Auskunft erteilt:

Theodor Weiss, Neuenbürg

Wie läßt sich das Wetter vorausbestimmen?

Einzig nur durch den „**Hygrometer**“, nämlich durch die vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt 24 Stunden zuvor mit auffallender Genauigkeit das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die von der Vereins-Zentrale in Binsfeld, Post Thüngen, Unterfranken, versendeten Hygrometer sind die richtigen. Diese haben die Form einer niedlichen Miniatur-Schwarzwälder-Uhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis ist ungemein billig, nämlich 2 M.; feinere in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel 4 M.

Ein solides zuverlässiges

M ä d c h e n,

welches gut bürgerlich kochen kann, wird per sofort oder aufs Ziel in eine bessere Weinwirtschaft nach Pforzheim gesucht. Näheres ist bei der Geschäftsstelle ds. Bl. zu erfragen.

Neuenbürg.

Begen Bezugs verkaufe ich nächsten Samstag den 12. d. Mts. nachmittags 2 Uhr

gegen Barzahlung: 1 Sopha, 4 Mostfässer von 76 bis 200 Liter haltend, 2 Eßigfäßchen, 1 Wiege, 1 Bettlade und noch Verschiedenes.

Frau Gottschall.

Calmbach.

Auf 1. Oktober suche ich ein fleißiges, solides und ehrliches, nicht unter 17 Jahren altes

M ä d c h e n.

Frau Schultheiß Häberlen.

Für Rettung v. Trunksucht!

versendet Anweisung nach 16jähr. approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Verunsicherung, unter Garantie. Briefen sind 30 J in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: Privatankstatt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

Langenalb.

Säger-Gesuch.

Ein lediger Säger, der auf einfachem Gang selbstständig arbeiten kann, kann sofort eintreten bei

Ehr. May, Delmüller.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet in einer kleinen Familie (Vater und verwitwete Tochter) in Pforzheim, westliche Karl-Friedrichstraße 69) sofort oder auf Michaeli gute Stelle.

Asphalt,

Asphalt-Dachpappe, Asphalt-Röhren, Isolirpappen u. Tafeln, Solzement, Dachtheer, Carbolineum für Holzankrich. **Rich. Pfeiffer, Stuttgart,** Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.

Neuenbürg.

1800 Mark

liegen bei der Armenpflege zum Ausleihen parat.

Armenpfleger **Blaid.**

Neuenbürg.

Frisches Schrotbrot

empfehl **G. Gaifer, Bäcker.**



100000 Säcke

für Kartoffeln, Getreide, einmal gebraucht, groß, ganz und stark à 25 und 30 J. Probepullen von 25 St. versendet unter Nachnahme und bittet Angabe der Bahnstation

Mag Mendershausen, Coethen i. Anh.



Neuenbürg.

2 Stück Dehmdgras

hälftig Alee, im Schloßberg, verkauft sehr billig

Knodel, Buchbinder.

Neuenbürg.

Es wird ein

Laufmädchen

oder Frau gesucht.

Frau Emilie Loos.

Postkarten

mit Ansichten von Neuenbürg (neue Anfertigung) empfiehlt C. Neeh.

Ausverkauf in Buxkin

reine Wolle nadelf. ca. 140 cm. brt. à M. 1.75 per Meter

zu enorm reduzierten Preisen liquidieren das vorhandene Lager und versenden jedes beliebige Quantum direkt an Private. Buxkin-Fabrik-Depôt Gellinger u. Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichsten Auswahl umgehend franko.

Der Hygrometer oder vegetabilische Wetteruhr.

Von großem Nutzen ist es für Jedermann, die bevorstehenden Witterungsverhältnisse zu wissen, da jeder der Feher zugeben wird, daß sehr Vieles von denselben, sowohl in der Landwirtschaft als auch in dem gewöhnlichen Leben, abhängt. Es werden zwar an vielen Orten Wetteruhren angefertigt, aber um stets genauen Wetterbericht zu haben, lasse man sich einen Hygrometer von der Vereins-Zentrale in Bilsfeld, Post Thüngen, Unterfranken kommen. Diefelben haben die Form einer niedlichen Miniatur-Schwarzwälder-Uhr und bilden einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mark per Stück, feinere in elegantem Gehäuse mit Glasdeckel 4 Mark.

Der Obstbau, Monatschrift für Pomologie und Obstkultur, Herausgegeben vom Württembergischen Obstbau-Verein unter der Redaktion von Karl Gutzmann, Pfarrer in Gutenberg, enthält in No. 9: I. Praktischer Obstbau: Uebersicht über die zu erwartende Obsternte pro 1891 in Württemberg. Einige Hauptregeln beim Pflanz. Beste Verpackung von seinem Tafelobst (Apfel und Birnen) zum Zweck der Versendung. Vogelschutz! Sollen vom Sturm entwurzelte Bäume beim Aufrichten beschritten werden oder nicht? Richtige Spalierobstanlagen. Baumstützen. Obst konservieren. Blühschläge an Bäumen. — II. Literatur. — III. Monats-Kalender: September. — IV. Fragelasten. — V. Kleine Mitteilungen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Zufolge Entschliebung des Kgl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, vom 4. September wird vom 7. September an Werktags ein weiterer Personenzug mit Wagen III. Klasse von Pforzheim nach Neuenbürg ausgeführt:

Pforzheim	ab 6.30 abends
Brötzingen	" 6.38 "
Birkensfeld	" 6.44 "
Bahnwärterhaus 11	" 6.52 "
Neuenbürg	an 6.56 "

Neuenbürg, 9. Sept. Wir können dem musikliebenden Publikum die erfreuliche Mitteilung machen, daß der hier wohlbekannte Konzertsänger Carl Diezel, welcher gegenwärtig in unserer Stadt weilt, sich bereit erklärt hat, anfangs nächster Woche uns mit seinen Liedern zu erfreuen. Seit seinem letzten hiesigen Auftreten hat sich Herr Diezel in der Reichshauptstadt einen hervorragenden Namen in der dortigen Künstlerwelt erworben. Die bekannte Meistererschaft des beliebten Sängers wird die alte Anziehungskraft nicht verfehlen.

Neuenbürg, 8. Sept. Wie bekannt, findet in hiesiger Stadt am Samstag den 19. ds. Mts. zur Feier des 50jährigen Jubiläums des landwirtschaftlichen Vereins ein landwirtsch. Bezirks-Fest statt. Das reichhaltige Programm hierzu finden die Leser im Inzeratenteil. Danach wird sich der Festzug, wenn auch in bescheidenem Rahmen geplant, doch durch seine mannigfaltige Gruppierung zu einem äußerst anziehenden Bild gestalten und es dürfte, sofern namentlich die Witterung am Festtage so günstig wie die gegenwärtige ist, neben den zahlreichen Teilnehmern am Festzug an allgemeiner Beteiligung der Bezirkseingewohner nicht fehlen. Der größte Wert wird seitens der unermüdetlich rührigen Vereinsleitung auf den Hauptzweck, nämlich auf die Ausstellung von Vieh und von landwirtsch. Erzeugnissen gelegt und es sind hiesfür, wie dies ja schon Ende vorigen Monats bekannt gemacht worden ist, sehr namhafte Beträge als Preise ausgesetzt. Bei zahlreicher Beschickung sind außerdem noch mehrere Nachpreise in Aussicht genommen. Auch die schöne Sitte, für Dienstdoten, welche sich durch längere treue Dienste und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, Prämien auszusprechen, ist beibehalten worden. Die mit dem Feste verbundene Lotterie hat eine solch starke Zugkraft ausgeübt, daß die ausgegebenen Lose binnen wenigen Tagen reichenden Absatz fanden, so daß viele Nachfragen nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Es ist dies gewiß ein Beweis von dem lebhaften Interesse, das der Sache des Vereins entgegengebracht wird, wenn auch in erster Linie die verlockenden Gewinne und die darauf gesetzten Hoffnungen sowie der vertrauensweckende Umstand, daß der ganze Reinertrag der Lotterie zum Ankauf der Gewinngegenstände verwendet wird, ausschlaggebend gewesen sein mögen. — Auch die Obstausstellung dürfte eine sehr reichhaltige und interessante werden, wozu die derzeitige prächtige Witterung noch wesentlich beiträgt.

10.9.97
Calmbach. Sonntag nachmittag den 6. Sept. wurde hier bei prächtiger Witterung ein gelungenes, stark besuchtes Sedan- und Kinderfest gefeiert. Ganz besonders erfreulich war es, daß sämtliche Vereine von hier: Veteranenverein, Militärverein, Liederkranz, Turnverein, Kirchenchor und ein Teil der freiwilligen Feuerwehr, dazu auch der Veteranen- und Militär-Verein von Höfen sich so zahlreich dabei beteiligten. Um 1 Uhr war feierlicher Kirchgang und Gottesdienst mit einer warmen Ansprache des Geistlichen; um 2 Uhr bewegte sich ein stattlicher Festzug von Männern, Jünglingen und Kindern auf den in allernächster Nähe des Ortes gelegenen, zu solchen Zwecken sich eignenden Festplatz. Dasselbst erhielt die Schuljugend nach Absingen mehrerer patriotischer Lieder die übliche „Sedansregel“, und hernach errang sich jeder Schüler, durch Springen, Klettern, Hüpfen u. a. m. Gaben (Preise), welche von den in so freundlicher und reichlicher Weise von Gemeinde und Privaten gegebenen Spenden erkaufte wurden. Bald herrschte ein munteres, fröhliches, geistliches Treiben, das durch verschiedene Gesangsvorträge begeistert und erheitert wurde; unsere Jugend vergnügte sich besonders an Karussellfahrten. Jedermann gieng in dem angenehmen Bewußtsein nach Hause, heute ein schönes, wohl gelungenes National- u. Kinderfest mitgefeiert zu haben. Ehre und Dank allen denen, die zu dessen schönem Gelingen beigetragen haben! 10.9.97

Wildbad. Baron von Rothschild ist wieder abgereist. Er übergab noch Herru Stadtschultheiß Bägner für die hiesigen Armen ein Geschenk von 800 M. — Durch das seit voriger Woche eingetretene herrliche Wetter hält sich der Besuch unserer Badestadt noch immer auf ziemlich hohem Stande.

Wildbad, 7. Sept. Am Sonntag machte die Pforzheimer „Liederhalle“ ihrem Dirigenten, Herrn Musikdirektor Baal, welcher in hiesiger Stadt zur Kur weilt, einen Sängerbisuch. Nachdem am Kurplatz unter großem Andrang des Publikums einige Ehre gesungen wurden, gieng zum Mittagessen in die Restauration Junk. Während des Essens wechselten Gesänge, Reden und Toaste in bunter Reihe mit einander ab. Abends war der Verein im „kühlen Brunnen“.

Pforzheim. Am Sonntag den 13. September 1891. Abends 7 Uhr, in der Turnhalle Konzert der Liedertafel unter gefälliger Mitwirkung der Opera- und Konzertsängerin Fräulein Marie Münzer, sowie des Opernsängers Herrn Eduard Kus aus Frankfurt. Leitung: Herr Robert Wiemann. Eintritt: Sprechz. M. 1.50, nicht nummerierter Sitz M. 1.— Eintrittskarten sind bei Hrn. W. Berggöb, sowie bei den Sängern der Liedertafel und Abends an der Kasse zu haben.

Pforzheim. Wie der Pforzh. Beob. erfährt, sind bereits 300 Gesuche um Planflizen zc. zum Rathausneubau von auswärtigen Architekten eingegangen und vom städt. Bauamt erledigt worden. Das betr. Preisanschreiben findet sich sogar in ostpreussischen Blättern abgedruckt.



Kronik.

Deutschland.

Berlin, 7. Sept. Das heutige letzte Manöver bei Schwarzenau verlief trotz strömenden Regens in glänzender Weise. Nach einem energischen Vorstoß der beiderseitigen Reserven ließ Kaiser Franz Joseph abblasen. Beide Kaiser hielten Ansprachen an das Offizierskorps, worin sie den Truppen die höchste Anerkennung zollten und die Waffenbrüderschaft der Armeen ihren Ausdruck fand. Es überraschte die Thatsache, daß rauchloses Pulver ziemlich stark rauchte. Fachmänner schreiben dies dem Regen zu. Um 11 Uhr Vormittags ritten die beiden Kaiser und der König von Sachsen, begleitet vom Prinzen Georg von Sachsen und sämtlichen Erzherzogen, sowie einer zahlreichen Suite nach der Bahnhaltstelle Allensteig, wo der deutsche Kaiser nach herzlichster Verabschiedung nach München abreiste.

München, 7. Sept. Der Kaiser ist heute nacht 10 Uhr hier eingetroffen und jubelnd empfangen worden. — Kaum sank der Abend herein, als sich schon in die Straßen und Plätze, welche der Zug passieren mußte, die Menschen zu Zehntausenden hereindrängten. Stundenlang standen sie, eine zehn-, ja zwanzigfache Mauer, in musterhafter Ordnung, fast lautlos, in gespannter Erwartung. Die Straßen und Plätze mit den Flaggenmasten und den elektrischen Bogenlampen boten einen wunderbaren Anblick; die Häuser am Maximiliansplatz hatten prächtig illuminiert. Wenige Minuten vor halb 10 Uhr verkündete Kanonendonner vom Marsfeld her die Einfahrt des kaiserlichen Extrazuges, und Punkt 9¹/₂ Uhr fuhr der hellerleuchtete, große kaiserliche Train langsam in die Halle ein. Der Kaiser, in der Uniform seines bayerischen Manneregiments, verließ sofort seinen Salonwagen und umarmte den Prinzregenten mehrmals. Hierauf begrüßte der Kaiser einzeln die anwesenden Prinzen und schritt unter den Klängen des bayerischen Fahnenmarsches und des „Heil dir im Siegerkranz“ die Front der Ehrenkompagnie ab. Der Kaiser sah sehr frisch und munter aus. Der Vollbart, den er jetzt wachsen läßt, steht ihm vortrefflich. Auf die Ansprache des I. Bürgermeisters v. Widenmayer erwiderte der Kaiser folgendes: „Ich danke für die herzlichen Worte, die Sie an mich gerichtet haben. Ich habe keine Zeit mit freudigen Erinnerungen München verlassen. Was Sie über meine Thätigkeit erwähnt haben, ist nur meine Pflicht und Schuldigkeit, die ich geübt habe. Ich bin sehr dankbar, insbesondere Ihrem Prinzregenten, daß Ich in meinen Friedensbestrebungen unterstützt werde. Ich danke Ihnen nochmals.“ Hierauf schüttelte der Kaiser, der während der Rede des I. Bürgermeisters keinen Blick von diesem gewandt hatte, Herrn v. Widenmayer herzlich die Hand, und unter erneuten brausenden Hochs setzte sich der Wagen wieder in Bewegung. Vor den Fenstern der kaiserlichen Gemächer hatte sich eine riesige Menge angesammelt, welche stürmische Hochrufe ausbrachte. Se. Majestät erschien wiederholt am Fenster und dankte freundlich. — Bei dem morgigen

Besuche des Rathhauses durch den Kaiser werden die ältesten und wertvollsten Pergamenturkunden aus den einstmaligen Kaiserzeiten von dem Oberbürgermeister vorgelegt und ein Ehrentrank Frankenwein kredenzt.

München, 8. Septbr. Prinzregent Luitpold hat dem württ. Generallieutenant v. Wölkern das Großkreuz des Militärverdienstordens und dem württ. Oberstlieutenant v. Reidhardt das Comthurkreuz des Militärverdienstordens verliehen.

Der Rücktritt des greisen Generalfeldmarschalls Grafen Blumenthal vom Posten eines Generalinspektors der vierten Armeeinspektion soll bestimmt in diesem Herbst erfolgen. Es verlautet nur, daß ein bayerischer Prinz, nämlich Prinz Leopold, der zweite Sohn des Prinzregenten Luitpold, die zur Erledigung kommende Generalinspektion, welche das dritte und vierte preussische Armeekorps, das württembergische (13) Armeekorps und die beiden bayerischen Armeekorps umfaßt, übernehmen soll. Falls diese Meldung richtig ist, so wird die Angelegenheit bei der gegenwärtigen Anwesenheit Kaiser Wilhelms bei den bayerischen Manövern zur endgiltigen Regelung gelangen.

Es steht jetzt fest, so schreibt die Köln. Z., daß zur Zeit in Deutschland viel mehr Roggen lagert, als bis zur Beendigung der nächstjährigen Ernte verbraucht werden kann. Wie sich herausstellt, war die vorläufige Ernteberechnung, die der Reichsanzeiger brachte (82 Prozent einer Mittelernste) nicht nur nicht zu günstig, sondern blieb hinter der Wirklichkeit zurück, da die Körnung weit besser ausgefallen war, als man erwartet hatte. Deutschland hätte sonach, um seinen Bedarf zu decken, einer Einfuhr von fremdem Roggen gar nicht bedürft, und der Ueberschuß der Vorräte über den Bedarf ist größer als im Durchschnitt der Jahre. Da nun neben einer guten deutschen Weizenernte Amerika wahrhafte Riesenmassen von Weizen geerntet hat so ist selten eine so reichliche Versorgung Europas mit Brotkraut möglich gewesen wie in diesem Jahre.

Oppenau i. Baden, 7. Sept. Ein bedeutender Brand hat vergangene Nacht hier gewüthet, dem das Anwesen des verstorbenen Mechanikers Müller, sowie die Bierbrauerei „Zur Karthaus“ zum Opfer fielen. Leider sind dabei ein Oberbrauer und drei Säger in den Flammen umgekommen. Brandursache noch unermittelt. Der Schaden ist sehr bedeutend. Unsere Feuerwehre hat sich bei den Löscharbeiten rühmlichst hervorgethan.

Württemberg.

Bei Hesselthal öffnete ein Bauer die geschlossenen Bahnschranken und fuhr ruhig weiter. Kaum war er aber auf der Mitte des Geleises, als der Zug heranbrauste. Die Bahn hat dort ein Gefäll von 1:100 und der Bauer samt 4 Insassen und seinem Fuhrwerk wären ohne weiteres verloren gewesen, vielleicht auch ein noch größeres Unglück geschehen, wenn nicht der Lokomotivführer dank der Luftdruckbremse, den Zug noch unmittelbar vor

dem Fuhrwerk zum Stehen hätte bringen können. Die Strafe, in welche der Bauer für seinen Leichtsinns verfällt, wird eine derartige werden, daß ihm für alle Zukunft die Lust vergehen dürfte, eigenmächtig geschlossene Bahnschranken zu öffnen.

Schweiz.

Basel, 5. Sept. Das im Auftrag des Gerichtspräsidenten zu Basel von Ingenieur Zichoffe in Solothurn und Oberingenieur Seiffert verfaßte Expertgutachten über die Mönchensteiner Katastrophe bezeichnet als Ursache die mangelhafte Konstruktion der von Eiffel erbauten Brücke. Die Auswechslung der Rieten und der Anstrich seien stets gewissenhaft besorgt worden. Die Broschüre umfaßt 100 Seiten. Nur 200 Exemplare wurden gedruckt, die dem Publikum noch nicht zugänglich sind.

Ausland.

Kopenhagen, 7. Sept. Als der Kaiser und die Kaiserin von Rußland gestern von dem Bahnhof nach der Kirche fuhren, überreichte ein Mann, der sich durch die angesammelte Volksmenge gedrängt hatte, eine Bittschrift, welche die Kaiserin entgegennahm. Der Bittsteller nannte sich Iwan Iwanowitsch Ilkenig und behauptet, um sein ganzes, gegen 100 000 Rubel betragendes Vermögen betrogen worden zu sein.

Wien, 4. Sept. Die Besucher des lustigen Stückes „Marquise“ im Karl-Theater waren während der gestrigen Aufführung Zeugen eines tragischen Zwischenfalles. Knapp vor Schluß des vorletzten (zweiten) Aktes, als eben Campanello, Herr Knaack, ein Strauß überreicht wurde, ertönte ein Schrei, dann ein dumpfer Krach — vom Schnürrboden war ein Mann herabgestürzt. Der Verunglückte ist ein Theaterarbeiter, der den Dekorationswechsel vorbereitet hat.

(Reklame.) „... Dieses hochinteressante Buch so gleich anzuschaffen, ist dringend geboten, da mit Sicherheit vorauszusehen ist, daß eine zweite Auflage nicht gedruckt wird!“ — (Guter Rat.) Herr: „Gnädige, ich muß es Ihnen aufrichtig gestehen: Ihr Hans ist ein recht ungezogener Junge!“ — Mutter: „Und doch ist er mein ganzes Glück!“ — Herr: „Welches beim Schopfe zu lassen ich Ihnen dringend raten möchte!“ (Zl. Bl.)

Auflösung des Räffelsprungs in Nr. 141.

Schlägt die Zeit dir manche Wunde,
Manche Freude bringt ihr Lauf;
Aber eine seel'ge Stunde
Wiegt ein Jahr voll Schmerzen auf.

Auflösung der scherzhaften Inschrift in Nr. 141.

Karouffelfahrt.

Stuttgart, 8. Sept. (Obstpreiszettel) Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 600 Btr. württ. und 5 Str. Mostobst zu 4 K — 1 bis 4 K 20 1/2 pr. Btr.

